



Vorsorge News 1/2016
Swisscanto Sammelstiftung

Das Geschäftsjahr 2015 in Kürze

Stabilität und Fortschritt: Kein Widerspruch	2
Kennzahlen 2015	4
Rückstellungen und Reserven	5
Deckungsgrad	6
Vermögensanlagen	7
Performance: Bericht der Anlagekommission	8
Fairness durch Transparenz	9



Swisscanto

Stiftungen/Fondations/Fondazioni

Stabilität und Fortschritt: Kein Widerspruch

Liebe Kundin, lieber Kunde; liebe Versicherte

Im Jahr 2015 haben sich die Unsicherheiten an den Finanzmärkten fortgesetzt. Die Rahmenbedingungen sind für die gesamte Finanzbranche noch schwieriger geworden. Für die Swisscanto Sammelstiftung hat das vergangene Geschäftsjahr aber gezeigt, dass es möglich ist, trotz ungünstigen Voraussetzungen ein gutes Geschäftsergebnis zu erarbeiten und mit der Erfahrung von über 40 Jahren dazu beizutragen, das Vertrauen in die Sicherheit der ihr anvertrauten Vorsorgegelder aufrechtzuerhalten.

Glaubwürdigkeit als Erfolgsfaktor

Erfreulich viele Unternehmen haben sich im Jahr 2015 entschlossen, ihre Personalvorsorge ab 2016 der Swisscanto Sammelstiftung anzuvertrauen. Dieses positive Wachstum wird erst im Geschäftsbericht des kommenden Jahres erscheinen, wenn die entsprechenden Verträge in den Bestand Aufnahme gefunden haben. Sicher ist aber: Das Vertrauen, das diese Unternehmen der Swisscanto Sammelstiftung mit ihrem Anschluss entgegenbringen, ist nur mit einem hohen Mass an Glaubwürdigkeit zu erreichen – ein Wert, den sich die Swisscanto Sammelstiftung durch ihre nachhaltige Verzinsung, eine umsichtige Annahmepolitik und die konsequente Einhaltung ihrer Leistungsversprechen während vieler Jahre erworben hat.

Die Stiftung befindet sich nach wie vor in einer stabilen finanziellen Lage; der Deckungsgrad von 104.7% per 31.12.2015 legt davon ein deutliches Zeugnis ab. Kontinuierliche Rückstellungen sorgen dafür, dass das auch so bleibt. Dank umsichtiger Reserve- und Absicherungspolitik konnte die Swisscanto Sammelstiftung auch die Aufhebung des Mindestkurses CHF/Euro durch die Schweizerische Nationalbank 15.01.2015 weitgehend abfedern.

Handlungsbedarf erkannt

Stabilität und Kontinuität: Diese Begriffe hat die Swisscanto Sammelstiftung stets als wichtige Leitwerte bezeichnet. Das gilt nach wie vor, aber diese Werte dürfen nicht den Blick für notwendige Reformen verstellen. Die anstehende «Alters-

reform 2020», über die wir Sie in unseren «Vorsorge News» bereits ausführlich informiert haben, zeigt, dass auch die politischen Instanzen den Handlungsbedarf erkannt haben: Wollen wir das bewährte schweizerische Sozialversicherungssystem aufrechterhalten, so sind zum Teil einschneidende Massnahmen notwendig. Die Swisscanto Sammelstiftung wird mit einer sicherheitsgeprägten und vorausschauenden Geschäftspolitik einige Schritte dieser Reformen bereits vorwegnehmen. Dazu gehört die regelmässige Überprüfung der geltenden Umwandlungssätze im überobligatorischen Bereich, in dem Bereich also, in dem der Stiftungsrat schon heute Handlungsspielraum hat.

Auch im Jahr 2016 wird sich der Stiftungsrat intensiv und prioritär mit den technischen Parametern befassen – dies im Interesse der langfristigen Sicherung der finanziellen Stabilität der Swisscanto Sammelstiftung, aber ebenso vor dem Hintergrund des Reformpakets Vorsorge 2020.

Moderne Anlagestrategie, moderne Instrumente

Ein weiteres wichtiges Element zur nachhaltigen Sicherung der Altersvorsorge ist eine ausbalancierte Anlagestrategie: Auch hier gilt es, den Ausgleich zwischen Sicherheit und dem Streben nach den erforderlichen Erträgen immer wieder neu zu definieren. Dazu stehen heute moderne Instrumente zur Verfügung, die von der Anlagekommission genutzt werden. Mehr darüber lesen Sie im Bericht der Anlagekommission auf Seite 8.

Nicht zuletzt den Anstrengungen im Anlagebereich, verbunden mit einer Anpassung der Anlagestrategie, ist es zu verdanken, dass die Swisscanto Sammelstiftung im vergangenen Jahr die Verzinsung der Altersguthaben mit 3,5% im obligatorischen wie im überobligatorischen Bereich deutlich über dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins (1.75%) halten konnte.

Kontinuität auch im Stiftungsrat

Am 1. Januar 2016 hat der neu gewählte paritätische Stiftungsrat seine Arbeit aufgenommen. Die Wählenden haben uns gezeigt, dass auch sie an Kontinuität in den strategischen

Entscheidungsgremien interessiert sind: Alle wieder kandidierenden bisherigen Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte sind wiedergewählt worden. Mit zwei neuen Mitgliedern konnten die durch Rücktritte entstandenen Vakanzen geschlossen werden. Zahlreiche weitere Kandidierende stehen als Nachrückende zur Verfügung.

Interessen der Versicherten im Vordergrund

Auch für den neuen Stiftungsrat werden bei allen seinen Tätigkeiten und Entscheiden die Interessen der angeschlossenen Unternehmen und der versicherten Personen im Vordergrund stehen. Der Stiftungsrat, aber auch die anderen Entscheidungsgremien und die Mitarbeitenden der Swisscanto

Sammelstiftung haben in den vergangenen Jahren immer wieder bewiesen, dass sie auch in turbulenten Zeiten das Schiff auf Kurs zu halten wissen. Das ist und bleibt aber nur möglich, weil Sie als unsere Kunden uns immer wieder Ihr Vertrauen aussprechen. Dafür danken wir Ihnen.



Rolf Knechtli
Präsident des Stiftungsrats



Davide Pezzetta
Geschäftsleiter



Kennzahlen 2015

Bestände	2015	2014	Veränderung absolut	Veränderung in %
Reglementarisches Kapital (in CHF Mio.)	4 768	4 565	203	4.4
Vermögensanlagen (in CHF Mio.)	6 567	6 457	110	1.7
Anzahl Verträge	5 436	5 552	-116	-2.1
Versicherte Personen	48 293	49 365	-1 072	-2.2

Bestände

Sowohl das reglementarische Kapital als auch die Vermögensanlagen haben im Betrachtungszeitraum im Rahmen der Erwartungen zugenommen. Die Anzahl Verträge und die Anzahl der versicherten Personen haben sich im Geschäftsjahr

2015 um rund 2% verringert; dies als Folge davon, dass mehr Kunden ihr Vorsorgeverhältnis per 31.12.2014 aufgelöst haben, als neue Kunden per 1.1.2015 aufgenommen wurden.

Beitragseinnahmen	2015	2014	Veränderung absolut	Veränderung in %
Periodische Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge (in CHF Mio.)	389.6	392.2	-2.6	-0.7
Eimaleinlagen (in CHF Mio.)	425.6	457.5	-31.9	-7.0
Total	815.2	849.7	-34.7	-4.1

Beitragseinnahmen

Sowohl die periodischen Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer als auch die Eimaleinlagen haben sich im Betrachtungszeitraum reduziert. Währenddem der Rückgang der periodischen Beiträge gering ausfällt (-0.7%), haben die

Eimaleinlagen im Vergleich zum Vorjahr um 7% abgenommen. Zu beachten ist aber auch, dass die Eimaleinlagen naturgemäss stärkeren Schwankungen unterliegen; im vorangegangenen Geschäftsjahr 2014 etwa sind diese noch um +24.8% gewachsen.

Rückstellungen und Reserven

Technische Rückstellungen	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung absolut	Veränderung in %
Technische Rückstellungen (in CHF Mio.)	198.6	183.5	15.1	8.2

Vermögensanlagen; Wertschwankungsreserve und Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

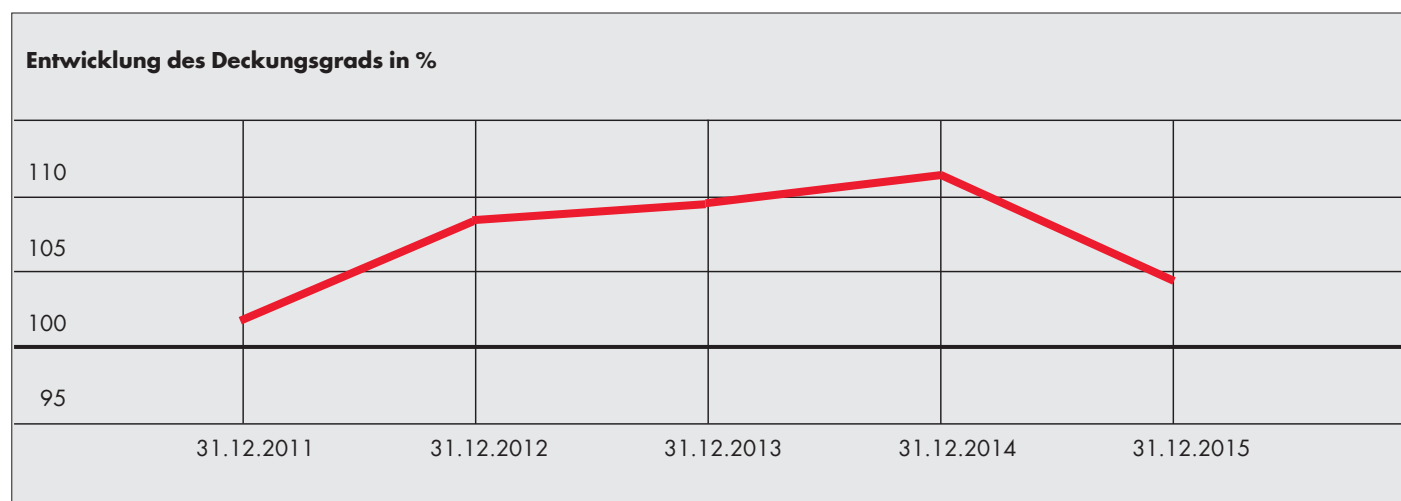
	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Aktiven ohne individuelle Vermögensanlagen	6 620 242 028	6 494 482 076
Wertschwankungsreserve	280 702 641	629 790 238
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	898 001 468	935 694 090

Deckungsgrad

Das sehr schwierige Anlagejahr 2015 (siehe dazu auch die Berichte der Swisscanto Asset Management AG und der Anlagekommission) hat auch beim Deckungsgrad der Swisscanto Sammelstiftung Spuren hinterlassen. Dennoch kann die Swisscanto Sammelstiftung per Ende 2015 einen komfortab-

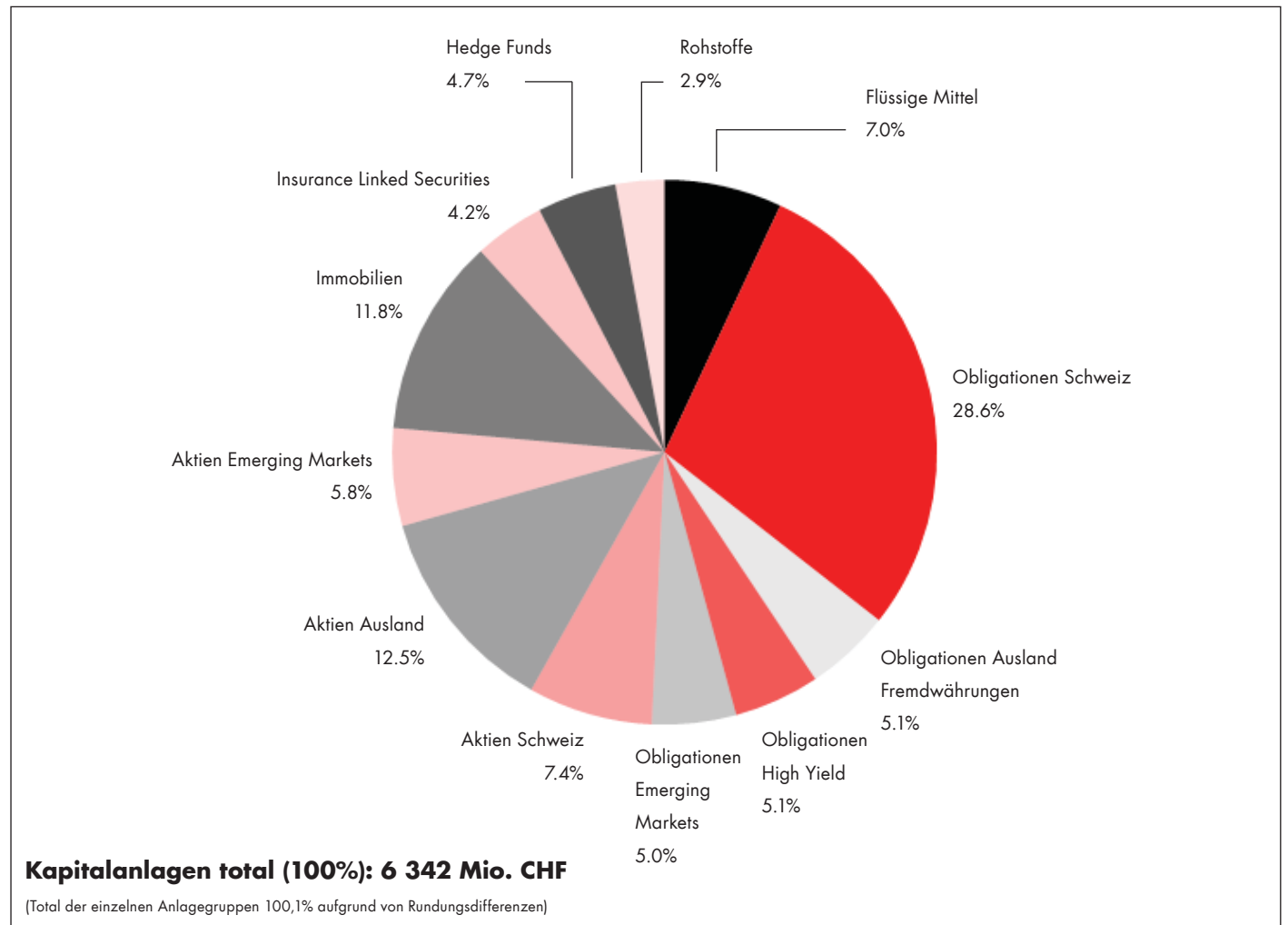
len Deckungsgrad von 104.7% ausweisen. In diesem Wert sind die technischen Rückstellungen (bspw. für eine eventuelle Senkung des technischen Zinses auf 2.5%, Rückstellungen für künftige Umwandlungssatzverluste und Zunahme der Lebenserwartung) bereits berücksichtigt.

Deckungsgrad	2015	2014
Deckungsgrad per 31.12. (in %)	104.7	111.2



Vermögensanlagen

Asset Allocation per 31.12.2015



Performance: Bericht der Anlagekommission

Rückblick

Das Jahr 2015 startete hierzulande mit einem Paukenschlag, als die Schweizerische Nationalbank (SNB) Mitte Januar völlig überraschend den Mindestkurs von CHF 1.20 je Euro aufhob und gleichzeitig die Zinsen noch weiter in den negativen Bereich senkte. Nur wenige Tage später kündigte die EZB ein gigantisches QE-Programm an, bei welchem bis Herbst 2016 monatlich Anleihen im Umfang von 60 Milliarden Euro aufgekauft werden sollen. Mit dieser Geldschwemme sollte einerseits die Teuerungsrate angekurbelt und andererseits vor allem die Wirtschaft stimuliert werden. Im Vergleich zu Europa präsentierte sich das makroökonomische Umfeld in den USA deutlich beständiger, weshalb die US-Notenbank im Dezember eine moderate Zinserhöhung im Umfang von 0.25% durchführte. Diese divergierende Haltung unter den Notenbanken führte zu einer Erstarkung des USD gegenüber den meisten Währungen. Beunruhigende Signale zur wirtschaftlichen Entwicklung erreichten die Anleger ab den Sommermonaten aus China. Dementsprechend Mühe bekundeten im Jahresverlauf Aktien und Obligationen aus den Emerging Markets sowie Rohstoffe. Volkswirtschaften mit Strukturproblemen wie etwa Russland oder Brasilien bekamen die Rohstoff-Baisse überproportional zu spüren und rutschten in eine Rezession ab.

Portfolioergebnis

Das vergangene Jahr war aus anlagetechnischer Sicht unerfreulich. Mit einer Performance von -2.3% trug insbesondere der Dezember zum negativen Jahresergebnis von -2.5% bei. Auf Jahresfrist waren hauptsächlich die Baisse bei den Rohstoffen sowie die Emerging Market Investitionen für das Ergebnis verantwortlich. Die Rohstoffe bewegen sich mit einem Ölpreis von rund USD 30 auf einem Mehrjahrestief. Aktuell sind deutliche Übertreibungen am Markt zu beobachten, die sich losgelöst von längerfristig wirkenden fundamentalen Faktoren – wie beispielsweise den Förderkosten – entwickeln. Auf den aktuellen Preisniveaus wird es unweigerlich bei der Förderung zu Anpassungsprozessen kommen, welche mittelfristig wieder zu höheren Preisen führen dürften. Viele Marktbeobachter rechnen bereits im Laufe des Jahres wieder mit einer entsprechenden Entspannung.

Bei den Emerging Market Bonds hatte insbesondere die Wechselkursentwicklung einen negativen Einfluss. Viel Negatives ist bereits eingepreist und die Renditen bei den Local

Currency Bonds sind aufgrund der Zinsdifferenzen im Vergleich zu den Industrienationen sehr hoch. Mittel- und langfristig ist eine strategische Quote der Emerging Market Bonds in Local Currencies dennoch sinnvoll.

Positive Anlagekategorien waren im vergangenen Jahr Obligationen CHF, Immobilien sowie Alternative Anlagen und Aktien Schweiz.

Strategieanpassung

Mit Obligationen CHF wurde im vergangenen Jahr erneut eine positive Performance von rund 2% erzielt. Allerdings sind die Ertragsperspektiven eingetrübt. Auf den aktuellen Kursniveaus ergibt sich bestenfalls eine noch knapp positive Rendite. Dies hat den Stiftungsrat dazu bewogen, die Quote der Obligationen CHF gegen Jahresende um 9% (neu 24%) zu Gunsten von Aktien +3% (neu 31%) und Alternativen Anlagen +6% (neu 16%) zu reduzieren. Die Investitionen im Bereich der Alternativen Anlagen wie CTA/Global Macro und Infrastruktur sollen die Portfoliodiversifikation weiter erhöhen und das Portfolioergebnis stabilisieren.

Risk Management Overlay

Aus Risikoüberlegungen hat die Swisscanto Sammelstiftung ein Risk Overlay implementiert. Dabei wird die Aktienquote im Falle einer allzu negativen Marktentwicklung reduziert. Während sich dieser Risikoschutz im vergangenen Jahr noch nicht ausbezahlt hat, wurde die Aktienquote im Verlauf der ersten Wochen des neuen Jahres substanziell reduziert. Die negative Entwicklung der Aktienmärkte konnte insbesondere ab Februar dieses Jahres deutlich abgedefert werden. Durch das Overlay kann die Aktienquote im Extremfall von 31% auf bis zu 10% reduziert werden.

Auch das Jahr 2016 dürfte aus anlagetechnischer Sicht neue Herausforderungen mit sich bringen. Mit der leichten Strategieanpassung sowie dem Risk-Overlay sind die Voraussetzungen geschaffen, diese Herausforderungen anzunehmen und positiv in die Zukunft zu blicken.

Fairness durch Transparenz

Die Nr. 1 der Bank-Sammelstiftungen

Die Swisscanto Sammelstiftung ist als Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken die grösste Bank-Sammelstiftung der Schweiz. Rund 6000 Unternehmen haben der Swisscanto die Durchführung ihrer Personalvorsorge anvertraut.

Die Stärke der Kantonalbanken

Verschiedene Umfragen in den letzten Jahren haben immer wieder ergeben, dass die Kantonalbanken unter den Schweizer Banken einen ausserordentlich hohen Vertrauensbonus geniessen. Keine andere Schweizer Bank verfügt zudem über ein derart dichtes Filialnetz wie die Kantonalbanken: So ist auch Ihr Vorsorgeberater jederzeit für Sie erreichbar.

Die Kantonalbank verbindet modernstes Finanz-Management mit traditionellem Sicherheitsverständnis. Für die einzelnen Aufgaben zieht sie jeweils den Spezialisten zu: Für die berufliche Vorsorge ist dies die Swisscanto Sammelstiftung; die weiteren Partner sind die Swisscanto Anlagestiftung und die Helvetia Versicherungen.

Für den Ertrag: Swisscanto Anlagestiftung

Die Gelder, die in der beruflichen Vorsorge anfallen, verlangen nach einer professionellen Anlagestrategie, die sowohl den gesetzlichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen nach Sicherheit und Rendite gerecht wird. Die Swisscanto Anlagestiftung, auch sie ein Gemeinschaftswerk der Kantonalbanken und grösste Anlagestiftung der Schweiz, ist die Partnerin für alle Anlagefragen im Zusammenhang mit der beruflichen Vorsorge. Die Swisscanto Anlagestiftung ist Mitglied der KGAST (Konferenz der Geschäftsführer von Anlagestiftungen) und deren hohen Qualitätsstandards verpflichtet.

In den KGAST-Vergleichen, in denen die Performances der Anlagestiftungen in verschiedenen Anlagekategorien einander gegenübergestellt werden, erzielt die Swisscanto Anlagestiftung regelmässig Spitzenplätze.

Für die Sicherheit: Helvetia Versicherungen

Durch die Helvetia, Mitstifterin der Swisscanto Sammelstiftung, werden die Risiken Tod und Invalidität abgedeckt. Die Helvetia zählt zu den grössten Versicherungsunternehmen in der Schweiz. Die Helvetia bietet jederzeit umfassenden Versicherungsschutz sowie hohe Professionalität im Risikomanagement.

Grösstmögliche Sicherheit

Dank der umsichtigen und professionellen Anlagepolitik der Swisscanto Anlagestiftung, welche optimale Renditen bei maximaler Sicherheit anstrebt und dabei, wie die Sammelstiftung, auf die Eckpfeiler Verlässlichkeit und Stabilität setzt, haben die versicherten Personen jederzeit die Gewissheit, dass ihr Vorsorgegeld in sicheren Händen ist.

Transparenz in der Verwaltung dank strenger Parität

Der Stiftungsrat der Swisscanto Sammelstiftung besteht zu gleichen Teilen und ausschliesslich aus Vertretern der Arbeitnehmer und der Arbeitgeber der angeschlossenen Unternehmen. Diese strenge Parität stellt sicher, dass in den Entscheidungen des Stiftungsrats immer den Interessen der versicherten Personen und der angeschlossenen Unternehmen Rechnung getragen wird – ein wichtiges Element, das die Unabhängigkeit der Stiftung unterstützt und garantiert.

Die ausführliche Version des Geschäftsberichts 2015 der
Swisscanto Sammelstiftung finden Sie unter
www.swisscanto-sammelstiftung.ch ▶ Sammelstiftung
▶ Geschäftsberichte

Swisscanto Sammelstiftung der Kantonalbanken
St. Alban-Anlage 26, Postfach 3855, 4002 Basel
Telefon 058 280 26 66
Fax 058 280 29 77

Weitere Infos auf

www.swisscanto-sammelstiftung.ch

